

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 11/0557
CDU-Fraktion			Datum: 01.12.2011
Bearb.:	Herr Arne - Michael Berg	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	15.12.2011	Entscheidung

Aus- und Umbau sowie Neuorganisation der Pkw-Abstellplätze am ARRIBA-Bad, gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion und FDP-Fraktion

Beschlussvorschlag

Im Norden des bisherigen Sommerparkplatzes wird ein dauerhafter ganzjährig nutzbarer Parkplatz mit ca. 250 Stellplätzen errichtet. Dabei ist mit einem möglichst großen Abstand von der Tarpenbek ein breiter durchgehender Grünzug zu erhalten. Der bisherige Sommerparkplatz wird renaturiert. ARRIBA-Besucher aus dem nördlichen, östlichen und südlichen Raum werden durch Hinweisschilder direkt zu diesem neuen Parkplatz zwischen Schleswig-Holstein-Straße und ARRIBA-Bad geführt. Eine Überfahrmöglichkeit über die vorhandene Brücke wird dauerhaft durch eine Schranke in Höhe des Blockheizkraftwerkes verhindert. Feuerwehr und Rettungsdienst erhalten die Notfallberechtigung die Schranke zu öffnen und damit eine zusätzliche Zufahrt zum ARRIBA-Bad. Für die Straßen „Am Hallenbad“ und „Wiesenstraße“ wird ein Konzept zur Verkehrsberuhigung und Parkplatzregulierung im Interesse der Anwohner erarbeitet. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die für die Maßnahme erforderlichen Planungsrechtlichen Schritte: Änderung des Flächennutzungsplans sowie Aufstellung eines B-Planverfahrens zügig in die Wege zu leiten. Die für die Planung und den Bau erforderlichen Mittel sind über einen Nachtragshaushalt in 2012 bereitzustellen.

Sachverhalt

Seit Jahren bemühen sich Bürger, Vereine, Stadtwerke, Verwaltung und Politik die Parkplatzsituation am ARRIBA-Bad nachhaltig zu verbessern. Zahlreiche Vorschläge wurden erörtert, kalkuliert und wieder verworfen. Alle angedachten Lösungen hatten eines gemeinsam: sie waren entweder nicht praktikabel, zu teuer, nicht nachhaltig und überzeugend genug, um diese im Abwägungsprozess gegen die bestehenden Vorschriften der Naturschutzbehörde, des Landesbetrieb Straßenbau und des Kieler Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr durchzusetzen.

Erste Kontakte signalisieren nun, dass aus Sicht des Kieler Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr eine Zu- und Abfahrt von/auf die Schleswig-Holstein-Straße von dem neuen Park-

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

platz durchaus genehmigungsfähig wäre. Zumal dort bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h besteht. Zudem würden die stark frequentierten Anliegerstraßen „Am Hallenbad und Wiesenstraße“ und die umliegenden Wohngebiete nachhaltig entlastet werden. Der heutige Parkplatz-Suchverkehr würde weitestgehend vermindert werden.

Fakt ist: Durch die verschiedenen Erweiterungen des ARRIBA mit dem Zuwachs an Attraktivität wurde die Parkplatzsituation für Besucher, Anwohner, Feuerwehr und Rettungsdienst von Jahr zu Jahr problematischer. Die einzige und temporär unzulängliche verkehrliche Anbindung des ARRIBA über die stark befahrene Ulzburger Straße, die Wiesenstraße mit Abfluss über die Straße Am Hallenbad zurück zur Ulzburger Straße sowie die jetzige Lage der Sommerparkplätze an der Schleswig-Holstein-Straße machen diese nachhaltigen Korrekturen erforderlich.

Anlagen:

Originalantrag der Fraktionen